

München-Pasing, 06.08.17

Liebe Genossinnen, liebe Genossen,

es lässt sich nur schwer verleugnen, es ist Wahlkampfzeit. Daher möchte ich den hier nun etwas verspätet vorliegenden Mitgliederbrief zum ersten Halbjahr 2017 nutzen, um denjenigen Genossinnen und Genossen besonders zu danken, die sich die Zeit nehmen und aktiv den Wahlkampf für Bernhard Goodwin unterstützen.

Ihr tragt dazu bei, dass sich Bernhards Chancen täglich erhöhen, über ein Direktmandat in den Deutschen Bundestag einzuziehen. Aber nicht nur das, Ihr haltet auch unseren Ortsverein lebendig. Von den Ortsvereinen aus wird die Politik in den Bezirksausschüssen, dem Unterbezirk und auch allen anderen Gremien der politischen Landschaft beeinflusst.

Wir haben ein äußerst aktives halbes Jahr hinter uns, das traditionsgemäß mit dem Dreikönigstreffen der Münchner SPD begonnen hatte und in unserem OV nicht minder aktiv weiter seinen Lauf nahm. Geendet hat es mit dem herausragenden Feierlichkeiten zu 1200 Jahre Menzing, bei denen ein buntes und auch prominentes Programm geboten wurde.

Für Demokratie gegen Rechtsextremismus

Unsere erste OV-Versammlung im Neuen Jahr hatte Demokratie und Rechtsextremismus zum Thema. Miriam Heigl, die Leiterin der Fachstelle für Demokratie stellte deren Arbeit vor und nahm Bezug zu den gegenwärtig aktiven rechtsextremen Bewegungen. Die direkt dem Oberbürgermeister unterstellte Fachstelle für Demokratie – gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Menschenfeindlichkeit (ursprünglich: Fachstelle gegen Rechtsextremismus) wurde – ebenso wie andere Stellen in kommunalen Netzwerk – mit einem Stadtratsbeschluss eingerichtet. Die Fachstelle koordiniert das städtische Verwaltungshandeln für Demokratie und gegen Rechtsextremismus, Rassismus und weiteren Formen der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit sowie des djihadistischen Salafismus. Die Stelle sorgt für die Vernetzung von Zivilgesellschaft und Verwaltung und vertritt die Stadt bei diesen Themen nach Außen. Eine demokratische Stadtgesellschaft stellt langfristig den besten Schutz gegen Rechtsextremismus, Rassismus und verschiedene Formen der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit dar.

Zwei unserer Vorstandsmitglieder, Raoul und Walburga stellten parallel dazu einen Pool an Materialien zum Thema zusammen, dass sie in einer weiteren Sitzung zur Diskussion stellten.

Jahresempfang im Landtagsstimmkreis München-West



Der traditionelle Jahresempfang der SPD im Landtagsstimmkreis München-West fand dieses Jahr in Aubing am 9. Februar statt. Fast 200 Vertreterinnen und Vertreter von Vereinen und Organisationen des Münchner Westens kamen zum traditionellen Jahresempfang der SPD im Münchner Westen in die Gaststätte des ESV Aubing. Hauptredner dieses Jahr war der Vorsitzende der BayernSPD und parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Bau und Umwelt Florian Pronold. Sehr gerne kam Pronold wieder in den Münchner Westen und begrüßte freudestrahlend als erstes die Vertreterinnen des Vereins der Niederbayern, die er bei einem Besuch vor ein paar Jahren kennengelernt hatte und für ihn eine

Verbindung in seine niederbayerische Heimat darstellen. In seiner Rede betonte Pronold, dass die SPD der Motor für mehr Gerechtigkeit ist, auch wenn dieser durch die Union in der Regierung zu häufig gebremst wird. Der Vorsitzende der BayernSPD weiß er gerade um die Wohnungsprobleme in den Ballungsräumen wie München und setzt im Ministerium auch dort an. So wurde erstmals seit Jahren das Wohngeld wieder erhöht, um Menschen über der Sozialhilfegrenze bei der Miete zu unterstützen.

Für Florian Pronold gäbe es keinen besseren Namen als den des SPD-Bundestagskandidaten Dr. Bernhard Goodwin,



schließlich sagt der schon der Name, dass der Gute gewinnt. Dr. Bernhard Goodwin stellte sich den Gästen vor und kam mit vielen an diesen Abend ins Gespräch. Goodwin betonte, dass er in seinem Wahlkampf viel mit den Bürgerinnen und Bürgern im Münchner Westen ins Gespräch kommen will. Ob auf Infoständen, Veranstaltungen oder im Internet möchte Goodwin wissen, was die Menschen ändern möchten. Hierzu hat er auch eine Postkartenkampagne gestartet.

Nach den Reden und dem geselligen Abendessen folgte dann der auch schon traditionelle Auftritt des Faschingclubs Laim. Dessen Garde und Prinzenpaar zeigten ihr Können und unterhielt die Gäste und Gastgeber vortrefflich.

Wohnen in München

München ist eine Großstadt mit hohem Lebensstandard. Nach wie vor ist der Zuzug groß. Die Attraktivität von München ist für Unternehmen und Menschen ungebrochen. Doch der Zuwachs an Wohnraum und Infrastruktur für die Neubürger in der bayerischen Landeshauptstadt kann mit dem Zuzug kaum Schritt halten. Das hat zur Folge, dass die Mietpreise in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen sind. Unser Bundestagskandidat Bernhard Goodwin erörterte auf unsere Einladung hin mit Matthias Jörg, dem Vorsitzenden des Mieterbeirats, die Ansatzpunkte für eine Verbesserung der Mietsituation. Dabei zeigten sich vier Bereiche, die verbessert werden müssen. Ein Fokus liegt auf Projekten, die im Bundestag durchgesetzt werden können. Dies ist etwa ein gerechter Mietspiegels, eine Einschränkung der Bodenspekulation, ein Stärken der Mietpreisbremse und der Kampf gegen die Zweckentfremdung von Wohnraum. Genossinnen und Genossen aus allen Ovs des Münchner Westen nahmen hieran am 21. Februar teil.

Neumitgliederempfang im Neuraum

Die ersten Monate des Jahres 2017 waren geprägt von vielen Neueintritten, was zur Folge hatte, dass die SPD wieder die Mitgliederstärkste Partei ist. Diesem Umstand trug der Unterbezirk in einem gut besuchten Neumitgliederempfang Rechnung, der im Neuraum statt fand. Dieter Reiter, unser Oberbürgermeister kam dazu und blieb fast den ganzen Abend dabei.

Die Wahl in Frankreich

„Ich will mithelfen, das Friedensprojekt Europa zu sichern“ nennen viele Neumitglieder der SPD als Grund für ihren Parteieintritt. Entsprechend voll war es Donnerstag, dem 6. April 2017, bei der Diskussionsveranstaltung „Liberté, Fraternité, Egalité – was geschieht nach den Wahlen in Frankreich?“ der Pasinger SPD im Bürgerbüro an der Alten Allee. Neben zahlreichen Neu- und Altmitgliedern kamen auch viele interessierte Bürgerinnen und Bürger um den Einschätzungen der beiden Referenten Myriam el Bettah, Vorsitzende der französischen Sozialisten in München und dem freien Journalisten Jean-Marie Magro zuzuhören.

„Immer mehr Franzosen sind gegenüber der Politik verbittert und sehen die Lösung ihrer Probleme in eine Rückbesinnung auf Nationalismus. Viele französische Jugendliche sind frustriert. 80 Prozent von ihnen haben Abitur, doch jeder Vierte, der unter 25 Jahre alt ist, hat keine Arbeit. Sie quälen sich von einem Zeitvertrag in den nächsten. Viele von ihnen sagen sich: Wir haben die Konservativen ausprobiert, dann die Sozialisten, warum also auch nicht den Front National?“ befürchtete Magro in seinem Statement. Myriam el Bettah ergänzte: „Viele Franzosen sind unschlüssig, ihre Entscheidung betreffend. Für die Kandidaten der beiden größten Parteien, nämlich PS und LR, ist es schwierig sich glaubwürdig zu präsentieren. Hamon ist ein guter Kandidat, er ist aktiv, jung, hat viele neue Ideen, und könnte tatsächlich diese Wende repräsentieren. Aber die Enttäuschung nach fünf Jahren Hollande ist so groß, dass viele Leute einfach nichts mehr von der PS hören wollen.“

Wie wir heute wissen, hat Macron gewonnen, jedoch stehen wir Sozialdemokraten der Entwicklung in Frankreich weiterhin kritisch gegenüber.

Samstagsöffnung der Stadtbibliothek

Constanze Söllner-Schaar, unsere Stadträtin, freute sich besonders über die Samstagsöffnung der Stadtbibliothek in Pasing. Die Stadtbücherei Pasing, hat seit Mai, wie auch fünf weitere Stadtteilbibliotheken, jeden Samstag von 10 bis 15 Uhr geöffnet. Dieses Angebot geht auf die Initiative der SPD-Stadtratsfraktion



zurück, die sich im Stadtrat dafür eingesetzt hat.

„Bereits in unserem Kommunalwahlprogramm haben wir gefordert, dass die Stadtbüchereien am Samstag öffnen sollten. So können die Münchnerinnen und Münchner bequem am Wochenende Bücher, CDs, DVDs und andere Medien ausleihen und zurückbringen. Vor allem für Berufstätige und Familien ist das sehr praktisch. Als Pasingerin freut es mich besonders, dass unsere Stadtbücherei zu den ersten gehört, in denen das möglich ist. Ich habe es am Samstag gleich ausprobiert und ein bisschen gestöbert, da ich selbst eine begeisterte Leserin und Nutzerin der Stadtbibliothek bin“, so Söllner-Schaar am Wochenende. Dieser Beschluss freut uns alle, vor allem auch Schülerinnen und Schüler, die bedingt durch den ganztägigen Unterricht unter der Woche nur noch wenig Gelegenheit haben, das Angebot der Büchereien zu nutzen.“

Bürgersprechstunde – Pasinger Fabrik

„Hinter die Kulissen der Pasinger Fabrik“ blickte die Pasinger SPD am 20. Mai. Geschäftsführer Frank Przybilla zeigte interessierten Bürgerinnen und Bürgern, wie das vielfältige Kulturangebot entsteht und es wurden Orte besichtigt, an die der normale Besucher sonst nicht hinkommt. Begleitet wurde die Tour von Rüdiger Schaar, Mitglied im Unterausschuss Kultur des Bezirksausschusses Pasing-Obermenzing.

Seit 1991 bietet die Pasinger Fabrik als Kultur- und Bürgerzentrum nicht nur den Bewohnern des Münchner Westens ein vielfältiges Angebot. Bei einem Spaziergang durch das Haus, in dem bis in die 1980er Jahre die Ritterwerke untergebracht waren, wurden das Drei-Säulen-Modell mit dem Kunst- und Kulturangebot, der Stadtteil- und der Kinder- und Jugendarbeit vorgestellt. Auch Besonderheiten, wie das kleinste Opernhaus Münchens, das Theater-, Kabarett- und Musikprogramm, sowie die Ausstellungen und Veranstaltungen konnte man bei dieser Gelegenheit kennenlernen.

Stadtteilrundgang mit Richard Roth

Wer zuletzt vor zehn und mehr Jahren in Pasing war, würde es nicht wiedererkennen. Kaum ein Stadtteil ist einem solchen Wandel unterzogen worden, wie Pasing. Daher hat die SPD Pasing bereits vor einigen Jahren ihre kommunalpolitischen Stadtteilrundgänge begonnen. Richard Roth, langjähriges Mitglied im Bezirksausschuss Pasing-Obermenzing, führte interessierte Bürgerinnen und Bürger am 13. Mai und am 1. Juli durch den nördlichen und südlichen Teil Pasings. Begleitet wurde er dabei von Bundestagskandidat Dr. Bernhard Goodwin und Stadträtin Dr. Constanze Söllner-Schaar.

Ausgangspunkt war jeweils der Pasinger Bahnhofsplatz, von da aus ging es im ersten Rundgang über den Paseo zur Terrasse gegenüber dem ehemaligen Stückgutgelände an der Offenbachstraße. Dort entstehen zur Zeit unter der Regie der städtischen Wohnungsbaugesellschaft GWG 339 Ein- bis Vier-Zimmer-Wohnungen. Durch eine Fußgänger- und Radwegbrücke wird das neue Wohngebiet über die Promenade an den Arcaden an das Pasinger Zentrum und den Bahnhof angeschlossen.

Zurück zum Bahnhofsplatz durch den Wolkentunnel, entlang der Bahngleise auf dem neuen Fuß- und Radweg auf dem ehemaligen Weylgelände zum Neubaugebiet Paul-Gerhardt-Allee. Dort wurden die geplanten Neubauprojekte und Grünanlagen, sowie die zukünftige Skaterhalle vorgestellt.

Die Bürgerinnen und Bürger zeigten sich insbesondere an der Verkehrsanbindung des Neubaugebiets interessiert. Angesprochen wurden dabei der noch ungeklärte zusätzliche S-Bahn-Haltepunkt an der Berduxstraße und die Anbindung des Gebiets durch Fuß- und Radbrücken zur geplanten U-Bahn am Knie und zum Laimer Bahnhof.

Im zweiten Rundgang wurden die verschiedenen zukünftigen Neubauten bzw. Umbauten erläutert. Zusätzlich wurde auf die schon erfolgten Maßnahmen des kommunalen Förderprogramms „Aktive Zentren Pasing“ hingewiesen. Die Neu- und Umbauten betreffen die Bäckerstraße 1 (Kaufring-Haus), die Fahrradständer vor den Hofgärten sowie die dortige Taubenplage. Es ging weiter zum Pasinger Marienplatz, die „Magnetbebauung“ wurde vorgestellt. Ein Bogen zum Kirchplatz von Maria Schutz wurde gefolgt von dem Gang über den Schererplatz bis zum Rathausvorplatz, der ein besonders gelungenes Beispiel der Gestaltung darstellt. Natürlich wurde auch über das Konzept zur Sanierung des Pasinger Viktualienmarkts berichtet.





Der Rundgang endete beim ehemaligen Stückgutgelände an der Offenbachstraße mit der Vorstellung des sozialen Wohnungsbaus mit der Neuerrichtung eines Kulturzentrums als Ersatz für den „Kopfbau“ und Informationen zum Wettbewerb für das Gebiet Ecke Offenbach-/Landsberger Straße.

Erschwinglicher Wohnraum – dank der Wohnbaugenossenschaften

Das genossenschaftliche Wohnen bildet neben dem selbst genutzten Wohneigentum und dem Wohnen zur Miete die dritte Säule der Wohnraumversorgung in Deutschland. Rund 2000 Wohnungsgenossenschaften bewirtschaften insgesamt rund 2,2 Millionen Wohnungen. Das sind rund 6 Prozent des gesamten Wohnungsbestandes. Rund 5 Millionen Menschen wohnen in einer Genossenschaftswohnung und fast 3 Millionen sind Mitglied einer Wohnungsgenossenschaft. Die SPD setzt sich dafür ein, mehr bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Dabei geht es uns nicht nur um eine deutliche Erhöhung der staatlichen Investitionen, sondern auch um eine Verbesserung der Rahmenbedingungen, damit vor Ort mehr erschwingliche Wohnungen entstehen können. Wohnungsgenossenschaften sind dabei wichtige Partner der Kommunen und Garanten für bezahlbare Mieten und stabile Nachbarschaften. Wie dieses gute Konzept mit der entsprechenden Unterstützung des Bundes weiter ausgebaut werden kann, darüber unterhielt sich Bernhard Goodwin am 14. Juni mit Ludwig Wörner, unserem ehemaligen Landtagsabgeordneten und wohnungspolitischen Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, in entsprechender Umgebung – der Genossenschaftsanlage an der Nimmerfallstraße in Pasing.

Gerechte Bildung – Was können wir dafür tun?

Kein Kind darf verloren gehen! Gerade in einer teuren Stadt wie München müssen wir ein Hauptaugenmerk auf die Bildung legen. „Bildung in München – gerecht, zukunftssichernd, großstadtorientiert und weltoffen“ ... das ist das Leitmotiv für Bildung in München. Jedes Kind soll entsprechend seinen Fähigkeiten gefördert werden, unabhängig vom Geldbeutel der Eltern.

München leistet hier als Bildungsstadt mit einer langjährigen Tradition sehr viel. Der Münchner Stadtrat hat in seiner Leitlinie Bildung die Verwirklichung von mehr Bildungsgerechtigkeit als die zentrale Herausforderung für das Münchner Bildungssystem beschrieben. Alle Kinder und Jugendlichen sollen unabhängig von ihrer Herkunft ihre Fähigkeiten bestmöglich entwickeln können und dabei die notwendige Unterstützung erhalten. Welche Unterstützung sich eine Großstadt hierbei vom Bund erwarten kann und worauf sie Anspruch hätte, dazu befragte Bernhard Goodwin die Münchner Stadtschulrätin, Beatrix Zurek am 22. Juni im Kinder- und Jugendcafé der Pasinger Fabrik. Beatrix Zurek, die auch schon einmal im Bürgerbüro zu Besuch war, leitet seit 2016 das Referat für Bildung und Sport. Als langjährige bildungspolitische Sprecherin im Münchner Stadtrat ist sie die Expertin für die Bedarfe der Münchner Bildungslandschaft.

Im Anschluss an dieses Gespräch informierten wir über aktuelle Themen des Wahlkampf und ein Neumitglied bekam ihr Parteibuch überreicht.

Soziale Gerechtigkeit

Wesentlich für eine soziale Gesellschaft sind faire Arbeitsbedingungen. Jedoch, die Schere zwischen Arm und Reich in unserem Land klafft immer weiter, den etablierten Parteien wird vorgeworfen, dass sie nichts dagegen tun. Aus diesem Grund widmete sich unser Bundestagskandidat in seiner nächsten Veranstaltung am 11. Juli einem von Grund auf sozialdemokratischen Thema, der sozialen Gerechtigkeit. Er hatte hierzu einen ausgewiesenen Experten ins Fritz-Kistler-Haus in der Schmaedelstraße eingeladen, Christoph Frey, den Geschäftsführer der AWO-München. Zuvor hatte er im Fritz-Kistler-Haus ein Praktikum in der Pflege abgeleistet um sich sowohl über die Arbeitsbedingungen als auch die Situation der Pflege ein Bild machen zu können.





Franz Langinger wird 80 Jahre – ein Leben für die Sozialdemokratie

Der SPD-Landtagsabgeordnete Florian Ritter besuchte am 10. Juli den Jubilar Franz Langinger und überbrachte die besten Glückwünsch zu dessen 80. Geburtstag. Langinger trat 1959, im Jahr des Godesberger Programms, in die SPD ein und gestaltete als Mitglied im Bezirksausschuss Pasing und im Ortsvereinsvorstand jahrzehntelang die lokale Politik mit. Bereits sein Vater, ebenfalls Franz Langinger, war SPD-Mitglied und wurde als Pasinger Stadtrat von den Nationalsozialisten verfolgt. So war es für das Geburtstagskind ein selbstverständlicher Schritt sich als Sozialdemokrat, Gewerkschafter und langjähriger Betriebsratsvorsitzender aktiv für soziale Gerechtigkeit zu engagieren.



„Die Pasinger SPD war immer meine politische Heimat und das obwohl ich kein „Eisenbahner“ war“, sagte Langinger mit einem Augenzwinkern. Bei einem Gläschen Sekt unterhielt er die Geburtstagsrunde mit vielen großen und kleinen Geschichten, so fuhr er

in den sechziger Jahren öfter den früheren bayerischen Ministerpräsidenten Wilhelm Hoegner, den Vater der bayerischen Verfassung, nach Sitzungen zurück zu dessen Wohnung.

Im Namen des SPD Ortsverein Pasing überbrachten Vorstandsmitglied Raoul Koether und Richard Roth die herzlichsten Glückwünsche und eine Einladung zum Essen, die vom Jubilar mit den Worten kommentiert wurde: „Aber nicht vor September. Vorher müssen wir noch eine Wahl gewinnen.“

Aus der BA-Fraktion

Wir sind gespannt, was das Neue Jahr für Überraschungen bringt. - Mit diesem Satz beendete Constanze ihren BA.-Bericht im letzten Jahr. Nicht wirklich überraschend war, dass die Taxifahrer den ihnen zugewiesenen Stellplatz völlig überstrapazieren. Wir machten unseren Unmut im BA dazu Luft. Aber abgesehen davon sind wir diejenige Fraktion weiterhin mit den meisten Anträgen und den ebenso guten Erfolgen.

In einer unserer nächsten Gartenzaunausgaben werden wir davon berichten.

Man spricht über uns, hierzu hat unser Pressesprecher Raoul einen Pressespiegel erstellt: Juni 2016 - Mai 2017: <http://spd-pasing.de/wp-content/uploads/2017/06/Pressespiegel-16-17.pdf>. Wer in den Verteiler zum Erhalt des Pressespiegels aufgenommen werden möchte, schreibt einfach eine Mail an raoul.koether@spd-pasing.de

Bevor ich unserem Bundestagskandidaten das letzte Wort erteile, wünsche ich Euch einen schönen Sommer, bleibt gesund und weiterhin so aktiv für unsere SPD.

Freundschaft!

Franziska Messerschmidt



Liebe Genossinnen und Genossen der Pasinger SPD,

Ich möchte mich als erstes bei Euch dafür bedanken, dass Ihr mich so besonders unterstützt. Das weiß ich besonderswichtig zu schätzen. Mein Weg nach Berlin ist nicht leicht, aber ihr gebt mir das Gefühl, dass ich ihn leicht nehmen kann.

Wie Ihr wisst, ist es mein Ziel, im Bundestag die Interessen aller Münchnerinnen und Münchner zu vertreten. Deshalb sind mir die Themen wichtig, die den Alltag der Menschen in unserer Stadt bestimmen:

Dazu gehört zentral die Frage nach bezahlbarem Wohnraum. Wir müssen die Spekulation eindämmen, den öffentlichen Wohnungsbau vorantreiben und die Mietpreisbremse



weiter verbessern.

Ebenso wichtig ist die soziale Gerechtigkeit beim Einkommen. Renten müssen auch in der Großstadt zum Leben reichen; wir müssen gegen die Kinderarmut vorgehen; wir brauchen endlich eine Bürgerversicherung; der Mindestlohn muss für alle gelten!

Und wir müssen alles für ein friedliches Zusammenleben der Menschen in der Stadt tun. Dazu gehört die Unterstützung von Kommunen, von Ehrenamt und sozialen Initiativen. Integration passiert in den Städten: Für diese Sichtweise möchte ich in Berlin kämpfen.

Ich bin 1979 in Stuttgart geboren und dort aufgewachsen. Hier habe ich meinen Zivildienst geleistet und mich dabei in der Flüchtlingshilfe engagiert. Das Studium brachte mich 1999 nach München, wo ich meine spätere Frau kennengelernt habe. Meine Mutter stammt aus Südafrika, mein Vater aus den USA.

„Wurzeln und Verwandte auf drei Kontinenten zu haben prägt mein Leben. Frieden ist für mich keine Utopie, sondern eine beständige Aufgabe. Das gilt auch für den Zusammenhalt aller Menschen.“

Wahlkampf kostet aber auch Geld, daher freue ich mich über jede Spende auf das Konto des BWK:

BUNDESWAHLKREIS MÜNCHEN WEST MITTE
IBAN: DE38 7015 0000 0023 1691 96
BIC: SSKMDEMMXXX
Natürlich erhaltet Ihr eine Spendenquittung.

Herzliche Grüße
Freundschaft!
Euer Bernhard Goodwin

Nächste Termine:

- 2. und 9.9. Infostände
- 1. - 3. 9. Isarinselfest – Mithilfe noch dringend benötigt isarinselfest@spd-muenchen.de
- 8. September 16.00 Entenrennen an der Würm mit Bernhard Goodwin
- 14. September Vorstandssitzung
- 24. September Bundestagswahl
- 12. Oktober Jahreshauptversammlung
- 24. Oktober LSK Aufstellungskonferenz

Impressum:

Mitgliederinfo 1. Halbjahr 2017

Herausgeberin
SPD Pasing
Alte Allee 2
81245 München

Redaktion:
Franziska Messerschmidt V.i.S.d.P
Raoul Koether
Bernhard Goodwin